

# Liebe und Leid in der Nachkriegszeit

## Nichts ist wie es scheint

Von Daslch

### Kapitel 12: Frühlingsgefühle im Dezember

#### Frühlingsgefühle im Dezember

Im Hause Malfoy hatte sich eine neue Tradition eingebürgert. Jeden Sonntag saßen alle zusammen und frühstückten ausgiebig. Lucius, Severus, Martha und Harry wirkten nervös, nur Draco der sich angeregt mit Narzissa unterhielt. Keiner wusste was er sagen sollte.

"Martha erzählen sie doch etwas von sich!" Sagte Narzissa freundlich.

"Was wollen sie den wissen?" Fragend sah sie die junge Frau an.

"Haben sie einen Freund?"

"Zissa!" Rief Severus.

"Was denn. Nur weil sie deine Großmutter ist heißt es nicht das sie keine Bedürfnisse hat!" Sagte Narzissa. Lucius und Martha lächelten.

"Sevi sei doch nicht so verklemmt!" Erwiderte Martha amüsiert.

"Ich bin nicht verklemmt!"

"Das glaube ich dir nach gestern sogar!" Sagte Lucius verträumt.

"Lucius Abraxas Malfoy! Haben wir vor Nana nicht schon genug intimes besprochen!? Außerdem hat es nichts mit Verklemmtsein zu tun, wenn man nicht über das Sexleben seiner Großmutter reden will!" Schmolte Severus. Lucius schlang seinen Arm um den schmollenden Tränkemeister und zog ihn auf seinen Schoß, küsste ihn sanft den Nacken. Severus schnurrte.

"Apropos Sexleben anderer Leute! Ich finde euer Spielzimmer ja sehr anregend nur will ich nicht meinen Paten und meinen Vater beim kopulieren sehen!" Sagte nun Draco.

"Schatz las sie doch! Solange der liebe Lucius unseren Professor nicht über den Tisch wirft und ihn durchnimmt!" Erwiderte Harry. Und plötzlich fingen alle an zu lachen. Narzissa beschloss Martha mitzunehmen und die Sau rauszulassen. Draco zog Harry in sein Zimmer und sie kamen an dem Tag nicht mehr heraus.

"Die Idee von Potter war nicht mal die schlechteste!" Flüsterte Severus und rutschte auf Lucius Schoß herum.

"Das ich das mal erleben darf! Severus Snape hält einen Vorschlag von Potter für eine gute Idee!" Stöhnte Lucius amüsiert. Als die Frauen gerade gingen hörten sie Geschirr zerbrechen und stöhnen.

Am nächsten morgen

Severus tat alles weh und warum bei Merlins Bart, lagen er und Lucius nackt unter dem großen Esstisch.

"Ich glaube dein Enkel wird wach!" Hörte er Narzissas Stimme.

"Ich glaube dein Ex-Mann auch!" Erwiderte Marthas Stimme. Plötzlich hörte er eine Stöhnen oberhalb seines Kopfes. Er schlug die Augen auf und registrierte nun das er nackt mit dem Gesicht zwischen den Beinen des nackten Lucius lag.

"Scheiße Lucius wo sind unsere Kleider?" Flüsterte Severus so leise wie möglich.

"Mhhh!" Stöhnte Lucius und drückte seinen Unterleib Severus Gesicht entgegen.

"Lucius!! Zissa und Nana sitzen da am Tisch, wir sind nackt und wissen nicht wo unsere Kleidung ist! Und zu allem Überfluss Hast du die glorreiche Idee das ich dich oral verwöhne!" Severus war fassungslos.

"Wieso so weckst du mich doch jeden morgen!" Nuschelte Lucius grummelig.

"LUCIUS!" Schrie nun Severus. Dieser fuhr hoch und schlug mit seinem Kopf an die Tischplatte.

"Kaffee?" Fragte Narzissa freundlich die gerade unter den Tisch sah.

"Nana, was macht Mama unter dem Tisch?" Hörte Lucius plötzlich die Stimme seines Sohnes. Zwei Sekunden später erschien Dracos Kopf, doch das Gesicht wurde noch blasser.

"Was ist hier los?" Fragte Draco

"Wir sind auf die Idee deines Partners eingegangen!" Grummelte Severus.

Wenig später saßen alle am Tisch.

"Und wie war deine Nacht Nana?" Fragte Draco.

"Total genial! ich habe einen sehr netten älteren Herren kennen gelernt! Paolo und für sein Alter hat er es total drauf!" Erzählte Martha. Severus wurde bleich, Lucius rot, Narzissa lächelte und Draco konnte nach diesem morgen eh nichts mehr wirklich schocken.